



Gemeinschaft der Henkel-Pensionäre e.V.

Jahresbericht 2018

INHALTSVERZEICHNIS:

Rechtsform und Zweck	3
Mitgliederbestand	3
Altersstruktur	5
Delegiertenversammlung	5
Beirat	7
Gruppen / Gruppenkontakter	7
Bericht aus den Regionen Nord, Süd und Ost	10
Helferkreis	12
Öffentlichkeitsarbeit	13
Veranstaltungen / Aktivitäten	14
Geschäftsstelle	14
Finanzierung	15
Ausblick	15
Rechtliche Grundlagen	16

RECHTSFORM UND ZWECK

Die Gemeinschaft der Henkel-Pensionäre e.V. (GdHP) wurde am 18. Juli 1995 gegründet. Sie ist ein Zusammenschluss der ehemaligen Mitarbeiter^{*)} der zur Henkel AG & Co. KGaA gehörenden Standorte in Deutschland und der Mitarbeiter der BASF Personal Care and Nutrition GmbH (ehemals Cognis GmbH) am Standort Düsseldorf.

Die GdHP hat den Zweck, die Pensionäre der Trägerunternehmen zu betreuen. Diese Betreuung erfolgt durch die Geschäftsstelle sowie vor Ort durch die Gruppenkontakter. Außerdem vertritt sie die sozialen und kulturellen Interessen der Pensionäre sowie der Hinterbliebenen der o. g. Firmen und vermittelt im Rahmen ihrer Möglichkeiten in Krankheitsfällen und Notsituationen Hilfestellung.

Die GdHP betreute am 31.12.2018 die Pensionäre folgender Firmen in Deutschland:

- Henkel AG & Co. KGaA mit allen Standorten und Verbundenen Unternehmen in Deutschland

- BASF Personal Care and Nutrition GmbH

MITGLIEDERBESTAND

In den vergangenen Jahren ist der Mitgliederbestand der GdHP stetig gestiegen und lag Ende 2012 um genau 52 % höher als im Jahr 2001. Erstmals in 2013 hat sich der Mitgliederbestand verringert, was sich bis 2018 fortsetzte. Den Zugängen des Jahres 2018 in Höhe von 179 Pensionären standen Abgänge in Höhe von 381 gegenüber, so-

^{*)} Alle Begriffe wie Mitarbeiter, Pensionäre, Delegierte und Gruppenkontakter werden hier geschlechtsneutral verwendet.

dass sich gegenüber dem Jahr 2017 ein Abgang von 202 Mitgliedern (3,1%) ergibt.

jeweils am 31.12.	Anzahl Mitglieder	Veränderung in %
2009	6.826	+ 3,1 %
2010	7.125	+ 4,4 %
2011	7.185	+ 0,9 %
2012	7.225	+ 0,5 %
2013	7.159	- 0,9 %
2014	6.995	- 2,3 %
2015	6.851	- 2,1 %
2016	6.624	- 3,3%
2017	6.553	- 1,1 %
2018	6.351	- 3,1 %

Bis 2012 haben Restrukturierungsmaßnahmen der Trägerunternehmen, die nach der Banken- und Wirtschaftskrise der Jahre 2008/2009 auch in Zeiten konjunktureller und betriebswirtschaftlicher Erholung Vorpensionierungsprogramme aufgelegt und vollzogen haben, für eine Zunahme des Mitgliederbestandes gesorgt. Zusätzlich trugen kontinuierliche Akquisitionsmaßnahmen der GdHP zu dieser erfreulichen Entwicklung bei.

Gute Kontakte, rechtzeitige und umfassende Information in den GdHP-Medien (das Netz und das Internet-Portal) sowie gezielte Ansprache von etwaigen Interessenten haben bewirkt, dass auch in den Jahren danach neue Mitglieder gewonnen und mobilisiert werden konnten.

Wie bereits im Jahresbericht 2012 erwähnt, haben wir erwartet, dass für 2013, sowie die Folgejahre mit einem rückläufigen Mitgliederbestand zu rechnen ist. Wesentliche Ursache ist die geringere Anzahl von aktiven Mitarbeitern der Trägerunternehmen, die in den Ruhestand wechseln.

ALTERSSTRUKTUR

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Altersstruktur unserer Mitglieder im Berichtsjahr wie folgt geändert:

Lebensalter			am 31.12.2017		am 31.12.2018	
			Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
	bis	50	2	0,0%	2	0,0%
51	bis	55	14	0,2%	12	0,2%
56	bis	60	112	1,7%	110	1,7%
61	bis	65	395	6,0%	310	4,9%
66	bis	70	910	13,9%	856	13,5%
71	bis	75	1.374	21,0%	1.355	21,3%
76	bis	80	1.875	28,6%	1.727	27,2%
81	bis	85	1.149	17,5%	1.250	19,7%
86	bis	90	531	8,1%	534	8,4%
91	bis	95	168	2,6%	169	2,7%
96	bis	100	22	0,4%	24	0,4%
101		und älter	1	0,0%	2	0,0%
Gesamt			6.553	100,0%	6.351	100,0%

Von den 6.351 Mitgliedern waren 4.080 (64,24 %) männlich und 2.271 (35,76 %) weiblich.

DELEGIERTENVERSAMMLUNG

Im April des Berichtsjahres fand eine Delegiertenversammlung statt. Geschäftsführer Reiner Hennigfeld erläuterte den Jahresbericht 2017. Er wies besonders auf die aktuelle Altersstruktur der GdHP Mitglieder im Vergleich 31.12.2016 zum 31.12.2017 hin. Die Statistik zeigt, dass der Mitgliederbestand der 76-80-Jährigen in 2017 die stärkste Gruppe ist. Weiterhin war es auch in 2017 gelungen, einen Gewinn in

Höhe von 24,7 T€ zu erwirtschaften. Reiner Hennigfeld erläuterte Einnahmen und Ausgaben im abgelaufenen Jahr. Wie immer standen die größten Ausgabepositionen im besonderen Blickpunkt.

Die fortgeschriebene 5-Jahres-Planung, von Reiner Hennigfeld erläutert, zeigte auf, dass die Finanzierung der GdHP für die nächsten Jahre gesichert ist.

Die Rechnungsprüfer Ernst Udluft und Karl Witt bescheinigten der GdHP eine gewissenhafte und ordnungsgemäße Buchführung. Ernst Udluft bat um die Entlastung des Vorstandes, die von den Delegierten einstimmig gewährt wurde.

Ebenfalls einstimmig folgten die Delegierten der Empfehlung des Delegiertenausschusses, die Budgetierung für das Jahr 2018 anzunehmen.

Ernst Udluft und Karl Witt wurden einstimmig von den Delegierten als Kassenprüfer für einen Zeitraum von 2 Jahren wiedergewählt.

Julius Herold präsentiert das Ergebnis des Arbeitskreises „Delegiertenwahl“. Die Aufgabe des Arbeitskreises war es, die Ausarbeitung eines neuen Wahlverfahrens zu konzipieren, in dem die Kandidaten einer Region auch nur von den Mitgliedern dieser Region gewählt werden können. Nach einer sehr kontroversen Diskussion schlug die Delegiertenversammlung vor, dass der Arbeitskreis „Delegiertenwahl“ das Thema weiterhin bearbeitet und einen neuen Vorschlag vorlegen soll.

Turnusmäßig fand in 2018 eine Vorstandswahl statt. Von den nachfolgend aufgeführten Kandidaten wurden 6 Vorstandsmitglieder gewählt:

<u>Kandidat</u>	<u>Stimmergebnis</u>
Thomas Brandt	16
Wolfgang Figge	30
Reiner Hennigfeld	32
Julius Herold	29
Ralf Köcher	8

Werner Schaper	14
Wolfgang Schultz	11
Lutz Zehm	19

GEWÄHLT WURDEN :

Thomas Brandt
Wolfgang Figge
Reiner Hennigfeld
Julius Herold
Werner Schaper
Lutz Zehm

Der neu gewählte Vorstand nahm die Wahl an. Von der Firma Henkel wurden erneut als Mitglieder des Vorstandes Martina Baptist, Regina Neumann-Busies und Heinrich Rositzka bestellt. In der konstituierenden Sitzung wählt der Vorstand Wolfgang Figge zum Vorsitzenden und Reiner Hennigfeld zum stellvertretenden Vorsitzenden.

Aufgrund der Wahl von Lutz Zehm in den Vorstand wurde für ihn Johannes Diaubalick in den Delegiertenausschuss gewählt.

BEIRAT

Im Jahr 2019 wird am 15. März eine Beiratssitzung stattfinden. Wir werden darüber in der Delegiertenversammlung und dem Gruppenkontaktertreffen am 11. und 12. April 2019 berichten.

GRUPPEN / GRUPPENKONTAKTER

Zum 31.12.2018 waren **247** Gruppen unter der Betreuung von **228** Gruppenkontaktern (GK) organisiert. Auf dem Gruppenkontaktertreffen am 12. und 13.04.2018 trafen sich die GK zu ihrer jährlichen Zusammenkunft.

Am ersten Tag begrüßte Dieter Düssel, der das GK-Treffen moderiert, weil Wolfgang Figge erkrankt ist, die Teilnehmer des GK-Treffens und die Ehrenmitglieder der GdHP Bruno Buse, Theodor

Lütke und Peter Waury. Es folgte der Bericht über den Verlauf der Delegiertenversammlung. Den seit dem letzten GK-Treffen verstorbenen Gruppenkontakter Helmut Rakow, Lothar Halm, Dietrich Kemink sowie der Mitarbeiterin Claudia Hütten wurde in einer Schweigeminute gedacht.

Nach der Vorstellung der wiedergewählten und neuen Vorstandsmitglieder erfolgte die Verabschiedung der bisherigen Vorstandsmitglieder Christel Fehlberg und Jürgen Garisch. Herr Düssel bedankt sich für das Engagement und den Einsatz der beiden Ausscheidenden.

Julius Herold bedankte sich bei Herrn Düssel, der ebenfalls aus dem Vorstand ausgeschieden ist, für die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren. Herr Düssel wurde von der Delegiertenversammlung zum Ehrenmitglied gewählt.

Dieter Düssel informiert die Gruppenkontakter, dass Reiner Hennigfeld während der Delegiertenversammlung den Jahresbericht und den Jahresabschluss 2017 vorgestellt hat. Ernst Udluft und Karl Witt stehen erneut für eine Amtsperiode von 2 Jahren als Kassenprüfer zur Verfügung. Herr Diaubalick wurde in den Delegiertenausschuss gewählt. Herr Baumann übernahm den Vorsitz des Delegiertenausschusses.

Daniel Kleine präsentierte die aktuelle Standortentwicklung in Holthausen. Er informiert, dass ein neues Klebstoff-Innovation-Center errichtet wird und bei dem Gebäude Z05 ein neues Forschungszentrum entstehen soll. Weitere Investitionen für die Standortentwicklung sind für den in Q1 in Betrieb genommenen Liofol-Reaktor des Unternehmensbereiches Adhesives Technologies sowie für das Hochregal-Lager des Unternehmensbereiches Laundry & Home Care mit einer Gesamtkapazität von 200.000 Paletten geflossen. Zusätzlich wurden weitere Investitionen für das Gebäude Z20 für flexible Arbeitsplätze, offene Räumlichkeiten sowie Kommunikations- und Ruhezone bereitgestellt.

Zur Standortentwicklung gehört auch das Ideenmanagement, erklärte Daniel Kleine. Dieses wurde digitalisiert und durch eine „Ticket Shopping Card“ für eingehende Ideen verbessert. Ebenfalls wurde der Arbeitsschutz durch Safety Days, Ideen-Kampagnen zur Arbeitssicherheit sowie Maßnahmen zur Verkehrssicherheit verbessert.

Weiterhin erläuterte Herr Kleine, dass sich der Werksärztliche Dienst mit dem Projekt MEGA und die sozialen Diensten neu aufgestellt haben.

Der erste Tag des Treffens wurde wie üblich mit einem gemeinsamen Abendessen von Delegierten und Gruppenkontaktern beschlossen.

Am nächsten Morgen begrüßte Dieter Düssel die Teilnehmer. Er informierte die Teilnehmer, dass er die Moderation für Wolfgang Figge - der aus gesundheitlichen Gründen verhindert war - übernommen hat.

Christel Fehlberg verlas ein Grußwort von Simone Bagel-Trah. Darin bezog sich Simone Bagel-Trah auf das für Henkel hervorragend verlaufene Geschäftsjahr 2017, das mit einem Rekordumsatz von 20 Milliarden Euro abschloss. Weiterhin erwähnt sie, dass die Digitalisierung bei Henkel voranschreitet und freut sich darüber, dass auch die GdHP sich dieses Themas angenommen hat. Alter ist keine Entschuldigung, sich neuen Kommunikationswegen oder Technologien zu verschließen. Simone Bagel-Trah bedankt sich bei dem Vorstand der GdHP und allen, die sich in einer ehrenamtlichen Funktion für den Verein engagiert haben.

Dieter Düssel begrüßt Kathrin Menges. Kathrin Menges bedankt sich bei dem alten Vorstand, mit dem sie vertrauensvoll zusammengearbeitet hat. Sie gratuliert dem neuen Vorstand und wünscht ihm viel Erfolg bei der Bewältigung der zukünftigen Aufgaben. Anschließend präsentiert sie ihren Vortrag „Digitalisierung der Arbeitswelt“.

Ehrenmitglied Ulrich Lehner erinnert an alte GdHP-Zeiten in der Messehalle in Düsseldorf. Sein herzlicher Dank gilt allen, die sich in die GdHP einbringen. Er berichtet über die jüngste Hauptversammlung der Firma Henkel und spricht die Lieferantenprobleme in den USA an. Dieter Düssel lädt Ulrich Lehner zur nächsten GK-Versammlung am 12.04.2019 ein.

Gruppenkontakter die 10 bzw. 20 Jahre für die GdHP tätig waren werden von Dieter Düssel geehrt.

Auf das regionale GK-Treffen und den GK-Workshop wurde hingewiesen, ebenso auf die Digitalisierung, den Zugriff auf Merkblätter und GK-interne Themen sowie das Ticket Self Service, die auf der GdHP Homepage zu finden sind. Es wurde besonders darauf hingewiesen, die E-Mail-Adresse bei der Geschäftsstelle zu hinterlegen. Die zukünftige Behandlung von Geburtstagen und die Einführung eines Newsletters sind in Bearbeitung.

Jörg Lücke berichtete aus Sicht der BASF über den Standort Düsseldorf-Holthausen und das Geschäftsjahr 2017.

Heiko Held stellt den Anwesenden seinen Vortrag „Gesellschaftliches Engagement bei Henkel“ vor und zeigt dazu interessante Kennzahlen.

Armin Friesendorf gibt einen Überblick über den Datenschutz innerhalb der GdHP, die neue Datenschutzgrundverordnung der EU und die daraus resultierenden Schritte für die GdHP.

Martina Baptist berichtete über Neues aus der Altersversorgung und geht insbesondere auf die Pensionsanpassungen 2018 und die Neuaufstellung der sozialen Dienste von Henkel ein.

Anschließend wurden - wie in jedem Jahr - die von den GK schriftlich eingereichten Fragen von Vorstandsmitgliedern beantwortet.

BERICHT AUS DER REGION NORD UND OST

Bereits im Januar 2018 fand ein regionales Gruppenkontakter-Treffen in Genthin statt. Es trafen sich hier die Gruppenkontakter aus den Standorten Genthin, Hannover, Magdeburg und Porta Westfalica.

Während des Treffens wurden intensiv die Themen Vorsorge, Vollmachten und Patientenverfügung von Frau Eggert vorgestellt. Diese Themen gewinnen innerhalb der Gruppen immer mehr an Bedeutung. Ebenso kommen aufgrund von Unsicherheiten bei den Pensionären immer mehr Fragen hierzu auf.

Auch das Thema Digitalisierung wird immer wichtiger, auch für die Kommunikation untereinander. Sehr viele Gruppenkontakter wie auch Pensionäre verfügen bereits über einen Internetanschluss, allerdings sinkt die Akzeptanz der modernen Medien mit zunehmendem Alter der Pensionäre. Im Laufe des Jahres 2019 wird ein GdHP-Newsletter eingeführt.

Bei den in diesem Jahr durchgeführten Vorstandswahlen haben die 2 für die Region Nord und Ost zuständigen Vorstandsmitglieder nicht mehr kandidiert. In Zukunft ist hierfür nur noch ein Vorstandsmitglied zuständig. Dadurch soll die Kommunikation innerhalb des Vorstandes und in den Regionen vereinfacht werden.

Regelmäßige Gruppentreffen an verschiedenen Orten fanden in diesen Regionen auch wieder in 2018 statt.

Leider haben in 2018 Gruppenkontakter aus Altergründen oder durch den Wechsel des Wohnortes in eine andere Region in Deutschland ihr Amt zurückgegeben. Hier müssen in 2019 Nachfolger gesucht und gefunden werden, damit die Gruppen nicht aufgelöst oder mit anderen Gruppen zusammengelegt werden müssen.

Durch die bevorstehende Schließung des Standortes Porta Westfalica wurden bereits Gespräche mit der Standortleitung geführt und Kontakte geknüpft, damit hier die „neuen“ Pensionäre für die GdHP begeistert und gewonnen werden können.

BERICHT AUS DER REGION SÜD

Arbeitskreis „Delegiertenwahl“: Das Ergebnis der letzten Delegiertenwahl zeigte, dass nach der bestehenden Wahlordnung Kandidaten aus bestimmten Regionen eine geringere Chance haben als die anderen. Das war Anlass, das Wahlverfahren zu modifizieren und es wurde ein Vorschlag ausgearbeitet, in dem die Regionen gleichzeitig Wahlbezirke sein sollten. Dann könnten nur noch die Mitglieder einer Region diese Kandidaten wählen. Das wurde jedoch in dieser Form von der Delegiertenversammlung nicht angenommen, weil man die Möglichkeit erhalten möchte, dass ein Mitglied aus Region A auch einen Delegierten-Kandidaten aus Region B wählen können sollte. Um Wege zu finden, beide Anforderungen, (a) adäquate Repräsentanz jeder Region durch eigene Kandidaten und (b) Wahlmöglichkeit aller Mitglieder für alle Kandidaten, zu verbinden, haben wir einen Arbeitskreis 2 ins Leben gerufen, der entsprechende Wege sucht. Ziel ist es, dass die nächste Delegiertenwahl bereits nach der neuen Wahlordnung durchgeführt werden kann.

Neue Zuordnung von PLZ-Gebieten zu Vorstandsmitgliedern für die GK-Betreuung: Nach der Neuwahl des Vorstandes mit 3 neuen Mitgliedern wurden die PLZ-Gebiete neu zugeordnet. Kriterien dafür waren einerseits, dass jedes Gebiet die gleiche Zahl GKs hat und andererseits der Wohnort des Vorstandsmitgliedes. Dabei sind wir zu folgender Festlegung gekommen:

Herr Brandt: Zentral Düsseldorf

Herr Zehm: Großraum Düsseldorf

Herr Schaper: Nord und Ost

Herr Herold: Süd

Teilnahme des Vorstandsmitgliedes an mehreren Gruppentreffen in der Region.

Bearbeitung von Anfragen der GK zu verschiedenen Themen und wo erforderlich, Einbringen der Themen in die Vorstandssitzungen, um in einem Konsens weiter vorgehen zu können.

In 2018 mussten 2 Gruppen in der Region Süd aufgelöst werden, „Die mobilen Thomsianer“ und „Kollegen und Freundeskreis Thomsit Süd“. In beiden Fällen sind Altersgründe die Ursache. Sowohl die GK, die die Gruppen über viele Jahre geleitet haben, als auch die Mitglieder sehen sich nicht mehr in der Lage, an Gruppenaktivitäten teilzunehmen. Das ist bei den Gruppen mit Kollegen vom Außendienst in den Regionen ein besonderes Problem, da hier oft lange Fahrstrecken erforderlich sind, um zusammen zu kommen.

HELFERKREIS

Begleitung und Beratung des Helferkreises

Ein weiteres Aufgabengebiet besteht in der Begleitung des - in Düsseldorf ansässigen - Helferkreises. Der Helferkreis der GdHP besteht seit 22 Jahren. Er setzt sich aus 25 engagierten Henkelpensionärinnen und -pensionären zusammen, die hochbetagten Pensionäre individuelle Hilfen anbieten. Jeder von ihnen betreut regelmäßig und engagiert einen oder zwei Senioren. Konkrete Hilfen sind: gemeinsame Spaziergänge, Gespräche, kleine Einkaufsdienste, Besuche, Begleitung zu Ämtern, Veranstaltungen, Ärzten etc. Ausdrücklich ausgeschlossen sind hauswirtschaftliche Tätigkeiten (Putzen, Waschen, Kochen) sowie pflegerische und medizinische Dienste. Alle sechs Wochen trifft sich der Helferkreis mit der Sozialarbeiterin zum Erfahrungsaustausch und erfährt so professionelle Unterstützung in seiner Arbeit. Im Vordergrund der Treffen stehen ein intensiver Informationsaustausch, aktuelle Themen aus der Sozialen Arbeit, Besichtigungen beispielhafter Einrichtungen/Projekten der öffentlichen Wohlfahrtspflege, Vorträge von Referenten etc. Im Jahr 2018 wurden die Themen: Demenz (Enrico Seipp), Loslassen am Lebensende (Dr. Benno Altrogge), Erben und Vererben (RA Herr Kirchmann), Digitalisierung in der Altenhilfe (Günter Werdeker, Fa. Neatgroup) sowie das Thema Stärkung des Immunsystems (Enrico Seipp) behandelt. Die 2012 begonnene Kooperation mit der Gerda-Henkel-Kita (AWO) und

der Kita „Waschbären“ (AWO) wurde erfolgreich fortgeführt. Drei Pensionäre gehen einmal pro Woche in die AWOKitas zum Lesen, Basteln oder um Holzarbeiten durchzuführen.

Als Dankeschön für das ehrenamtliche Engagement wurde ein Tagesausflug nach Köln und ein Weihnachtsessen im Restaurant „Lindendor“ in Düsseldorf organisiert.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Pensionäre, Mitglieder, Trägerunternehmen und die allgemeine Öffentlichkeit verfolgten auch weiterhin die Aktivitäten der Gemeinschaft der Henkel-Pensionäre mit Interesse und großer Aufmerksamkeit. Die GdHP gab in der Öffentlichkeit durch vielfach geleistete Unterstützung hilfebedürftiger Pensionäre und wegen der zahlreichen Einladungen zu interessanten Veranstaltungen ein positives Bild ab.

Zum Erfolg der Aktivitäten und der Arbeit der GdHP trugen unverändert die sehr erfolgreichen Medien der Gemeinschaft bei:

- Das Magazin für Henkel-Pensionäre „das Netz“ wurde viermal im Jahr rund 11.500 Pensionären zugestellt und berichtete weiterhin aktuell und ausführlich über wichtige Ereignisse in der Gemeinschaft, kommentierte und erläuterte gesetzliche Änderungen und kündigte zahlreiche Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themenkreisen an.
- Auch das Internet-Portal der GdHP wurde fortlaufend aktualisiert. Tagesaktuell wurde über unterschiedliche Themen berichtet und viele Beiträge von Pensionären für Pensionäre veröffentlicht. Die auch im Jahr 2018 steigende Anzahl der Internet- bzw. Seitenzugriffe war und ist Beleg dafür, dass dieses Medium immer besser von den Pensionären angenommen wird. Es ergänzt die Berichterstattung im „das Netz“ auf ideale Weise.

Die positive Wahrnehmung in der Öffentlichkeit hat die Gemeinschaft bei der Verfolgung und dem Erreichen ihrer Ziele gestärkt. Sie hat

aber ebenso die Reputation der Trägerunternehmen gefestigt, weil diese sich für die Belange ihrer ehemaligen Mitarbeiter sozial so sehr engagieren.

VERANSTALTUNGEN / AKTIVITÄTEN

Wie bereits in den Vorjahren fanden auch in 2018 zahlreiche Aktivitäten in und rund um die Geschäftsstelle statt. Viele Gruppen führten ein Jahrestreffen durch, davon haben ca. 1.135 (Vorjahr 1.300) Teilnehmer einen Kulturzuschuss in Anspruch genommen. Die von der GdHP angebotenen Veranstaltungen, organisiert von Ulrich Jankowski, wurden sowohl von den Mitgliedern als auch von deren Partnern gut angenommen.

Die einzelnen Veranstaltungen konnten stets unserer Zeitschrift „Das Netz“ entnommen werden und werden hier im Einzelnen nicht mehr aufgeführt.

Fortlaufende Veranstaltungen bei der GdHP waren weiterhin Yoga, Gymnastik, Englisch und Gedächtnistraining: Das wöchentliche Kursprogramm bot viele Möglichkeiten, sich in netter Gesellschaft geistig und körperlich fit zu halten. Die Veranstaltungen wurden in der Geschäftsstelle der GdHP durchgeführt.

GESCHÄFTSSTELLE

Die Geschäftsstelle der GdHP in Düsseldorf war und ist Anlaufstelle für alle Pensionäre und Mitglieder. Für die Pensionäre in Düsseldorf und Umgebung war sie persönlich, für Pensionäre außerhalb von Düsseldorf telefonisch, per Post, Fax und E-Mail oder über das Internet-Portal erreichbar. Die Geschäftsstelle unterstützt den Vorstand bei der Organisation von Veranstaltungen, veranlasst notwendige Hilfe, vermittelt Kontakte und hat immer ein gutes Wort für die kontakt- und hilfesuchenden Menschen vor Ort und am Telefon.

Ansprechpartnerinnen in der Geschäftsstelle:

- Sylvia Korres (Büro)
- Nina Röhrig (Büro)
- Gabriele Eggert (Sozialarbeit)

FINANZIERUNG

Die Trägerunternehmen der GdHP, Henkel AG & Co. KGaA und die BASF Personal Care and Nutrition GmbH, sorgten auch in 2018 für die Finanzierung des Vereins.

Wie jedes Jahr haben die Rechnungsprüfer den Jahresabschluss, die Buchführung und die Belege geprüft und eine ordnungsgemäße Buchhaltung und wirtschaftliches Haushalten attestiert. Bei den geprüften Belegen und Unterlagen ergaben sich keine Beanstandungen. Über das Ergebnis der Prüfung werden die Rechnungsprüfer auf der Delegiertenversammlung im April 2019 ausführlich berichten.

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2018 ergibt sich, dass Erträge in Höhe von 651 T€ Aufwendungen in Höhe von 552 T€ gegenüberstehen. Es ergibt sich - nach einer Einstellung von 50 T€ in freie Rücklagen - ein Gewinn in Höhe von 49 T€.

Die mittelfristige Finanzplanung wird weiter fortgeschrieben. Darin wird auch der Überschuss des Jahres 2018 einfließen. Die aktualisierte mittelfristige Finanzplanung führt zu einer positiven Einschätzung der Haushalts- und Vermögenssituation der GdHP.

AUSBLICK

Im Mittelpunkt der Vorstandsarbeit werden das Projekt Delegiertenwahl, Arbeitskreis Geburtstagsdamen, Digitalisierung und Datensicherheit stehen. Ferner wurde Mitte Januar 2019 erstmalig ein

Newsletter versandt. Weiterhin sollen die regionalen Gruppenkontakter-Treffen verstärkt durchgeführt werden. In der 2. Jahreshälfte 2019 findet die Delegiertenwahl statt. Kandidaten sollten sich bis Ende der 1. Jahreshälfte 2019 melden bzw. vorgeschlagen werden.

Die Betreuung der Pensionäre und Mitglieder bleibt nach wie vor eine der Hauptaufgaben der GdHP. Um dieses Ziel zu erreichen, wird der Dialog mit den Gruppenkontaktern und deren Stellvertretern im Rahmen von Workshops weiter fortgesetzt.

Intensiv fortgesetzt werden auch die Workshops, die seit 2009 in eigener Regie für Gruppenkontakter und deren Stellvertreter durchgeführt werden.

Der Vorstand erwartet für 2019 und die kommenden Jahre eine abnehmende Anzahl der Mitglieder. Damit sich in den Folgejahren die Anzahl der Mitglieder nicht weiter deutlich verringert, muss der Werbung neuer Mitglieder noch mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden. Dazu sind neben informativen Hinweisen im „Henkel Life“ sowie den Pensionierungsschreiben von HR (inkl. Start-Up-Broschüre der GdHP) sowohl die Fortsetzung von Vorstandsauftritten im Rahmen der Henkel-Seminare „55plus“ als auch Informationsveranstaltungen bei der Fa. Henkel geplant.

RECHTLICHE GRUNDLAGEN

Verein und Sitz: Gemeinschaft der Henkel-Pensionäre e.V.,
Düsseldorf

Satzung: In der Fassung vom 27. April 2017

Vereinsregister: Amtsgericht Düsseldorf VR 8013

Geschäftsjahr: Kalenderjahr

Vorstand: Von der Delegiertenversammlung gewählte
Mitglieder:

- Thomas Brandt, 40789 Monheim
- Wolfgang Figge, 40595 Düsseldorf
- Reiner Hennigfeld, 40233 Düsseldorf
- Julius Herold, 68723 Plankstadt
- Werner Schaper, 32425 Minden
- Lutz Zehm, 53721 Siegburg

Von der Henkel AG & Co. KGaA bestellte Mitglieder:

- Martina Baptist, 42697 Solingen
- Regina Neumann-Busies,
42349 Wuppertal
- Heinrich Rositzka, 41472 Neuss

Geschäftsführung:


- Reiner Hennigfeld, 40233 Düsseldorf

Beirat:

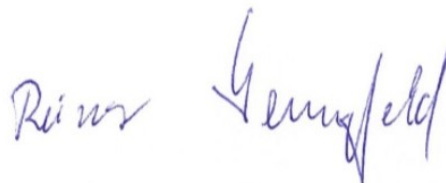
- Kathrin Menges (Vorsitzende)
- Dr. Daniel Kleine
- Jörg Lücke
- Birgit Helten-Kindlein

Die Aufgaben des Vorstandes, der Geschäftsführung und des Beirates werden ehrenamtlich wahrgenommen.

Düsseldorf, 28. Januar 2019

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Wolfgang Figge'.

Wolfgang Figge
(Vorsitzender)

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Reiner Hennigfeld'.

Reiner Hennigfeld
(Geschäftsführer)